

Veranstaltung: „Boris Pahor: Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts“

Ort: Bücher Pustet, Regensburg

Zeit: 7.11.2012, 20:30 Uhr

Eintritt: 9 Euro, 7 Euro ermäßigt

Kartenvorverkauf bei Bücher Pustet

Geboren 1913 in Triest, wo er auch heute lebt und schreibt, überlebte Boris Pahor beide Weltkriege und vier Konzentrationslager. Seit Jahrzehnten setzt er sich für Minderheitenrechte ein. Pahor schreibt über seine Erfahrungen und verfasst dabei eine Biographie Europas im zwanzigsten Jahrhundert. Der 99-jährige Romanautor ist die Stimme der slowenischen Minderheit in Italien und der meistübersetzte slowenische Gegenwartsschriftsteller. Pahor erschafft in seinem Werk eine „messerscharfe Argumentation gegen stupides Ideologiedenken“ (Die Zeit) und zeigt, wie sich das multi-ethnische Zusammenleben über politische Grenzen hinweg gestaltet. Sein Werk wird in einem Atemzug mit Primo Levi, Imre Kertész oder Jorge Semprún genannt. Er hat zahlreiche Ehrungen erhalten, darunter das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst (Österreich, 2010) und die Auszeichnung *Commandeur des Arts et Lettres* (Frankreich, 2011), ist dauerhafter Nobelpreiskandidat für Literatur und seit 2009 ordentliches Mitglied der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Die Lesung mit anschließendem Dialog erfolgt in slowenischer Sprache mit deutscher Übersetzung.

Eine Veranstaltung des Slowenischen Lesesaals – Čitalnica Regensburg im Rahmen der Italienischen Kulturtag „Regensburg-Triest-Regensburg“.

Moderation: Prof. Dr. Dr. Tanja Zimmermann (Konstanz)

Übersetzung: Urska P. Černe (Maribor), Dr. Sabine Rutar (Regensburg/Jena)

Partner: das Institut für Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg, die Universität Regensburg, der Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas, das Institut für Romanistik, die Bayerisch-Slowenische Gesellschaft e.V.